Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 216.

steinifde Bollsgeitung" erfcheint täglich mit Andnahme ber Som- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. abergebillom in Biesbaben, Friedrichftraße 80; Zweig-Erpebilionen in Oeftrich (Otto Erienne), atrafe 9 und Eltville (B. gabisg), Ede Gutenberg- und Tammsftraße. — Unber 200 eigene Agenturen.

Rr. 111 == 1916 3 A0000000000000000000

Regelmäßige Frei-Bellagen: Balentlid einnat: Bieremes "Aethiofen Conningeblati". Smelmal jahrlid: Esmern Bierer: Anffaulider lafden Joheplan Ginnal jahrlid Jahrbud mit Autenber. Freitag Mai

Bezugspreis für bas Bierteljaft 2 Mart 10 Bfg., für ben Manat 70 Pfg., ftei ins haub; burch bie Boft für bas Bierteljaft 2 Mart 52 Pfg., monatlich 54 Pfg. wir Bestellgelb. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für bie tleine Belle für answürtige Anzeigen 25 Pfg., Meligwegeile 1 ML; bei Wieberholungen wirb enthrechenter Rachfaß gewährt.

Cheferbeften: Dr. phil. Frang Genehe Bennemweilich: Sie Bolloft und Gentletoe: De, Set. Genele; für bes anderen nebeltereiben Teil Inlind Citiet nes Debrick, für Geichtliches und Annengen. 3. Dabmen, jantlich in Werbaben. Meinrichternd und Bening und Dermann fland in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

Die Gründe für Wilsons Standpunkt

Das unbeachtete Rußland

@ Geit bem Ariege mit Japan bat bas ruffifde Charafterber Beichichte geldwantt. Diejenigen Bolitifer, welche bem figen Rolog Ofteuropas Riefenfrafte gumagen, erlitten in Beinung einen berben Stoft. Inbed im Laufe ber Beit bat meber besonnener genrteilt. Man wies bin auf die ungeheure mung bes friegofchauplages von ben Bentren ber ruffifden er, und zweifellos bat biele Tatfache ju ben Migerfolgen bor Jahrzehnt in gang erheblichem Mage beigetragen. Jebenwar und ift die Anficht, Ruffland fei ein tonerner Koloff, nicht miten, die 21 Rriegsmonate find bes Beweifes genug für Beberftunbefraft bes Barenreiches. Breifich Englander und ofen haben bie Dadimittel bes Baren bor bem Rriege in e gefährlicher Beife fiberichast. Bas ball es ben Deutichen, at fie in Belgien und Franfreich fiegreich blieben, bie ruffifche ofwalze murbe mit nie gesehener Kraft Ditbentichlanbe Geebie Berlin vernichten und bie Armeen bes Antiers gerftumpfen. Bahngebilde haben in ber Tot unferen weftlichen Feinden s imponiert und bamals, als ber himmel voll fcmerer Bollen richteten fie fich auf in bem Gebanten an bie balb bevorabe Dilfe Ruflande, Co ife anbers gekommen. Die Millionenm bes Baren wurden geschlagen, hindenburg erfocht Stege, beispiellos in der Gefchichte bafteben. Es gelang ben Kafafen bie Grengmarten gu ichuten, lie haben fich weit in bas me bes Reiches gurudgezogen, und bantit ben beiben Sentralten bie Möglickeit geboten, wirtichaftlich außerorbentlich befeme Borteile gu ernten. Rurland und Bolen, bie gu ben ugrarifden Gebieten geboren, fteben in biefem Jahre mohlat, und wenn nicht eine vollftanbige Migernte eintreten follte. erben fich Strome bed Segens von Polen und Antland über Deutsche Reich ergießen. Das gange besetzte Gebiet im Dften, ertiaufenbe won Quabratfilometern, fieben in reicher Blute merben im Berbft biefes Jahres bie Rornhaufer ber stralmachte füllen. Go wird Ruffand mit baju beien, unfer ferneres Durchbalten gu ermöglichen. Da ift es fein of 161 min men ber, wenn Frangofen und Engländer, bie ihrer Soff-04 00 04 pool nu ben berambt find, fich von dem einstigen Fraunde

die Belandt find, fein ben dem erngrigen greunt bei bei bei ben dem erngrigen greunt bei ben, weil dieser als armer Teusel nichts mehr zu bieten bat.
Die Russen find fehr unzufrieden mit ihren Bundesgenoffen.
of the pass and the finderende Blatt der Großindustriellen erklärt, England bese wo powe . Ste Rugland als nicht mebr gur Entente geborig. en und Montenegriner würden als helben gefeiert, von ben en aber fenviege bes Sangere Asquith höffichkeit. Unb auch Supaner taten fo, als ob Rugland überhaupt nicht. Rierte, fie fprachen nur bon einem englisch-japanifden buis, Das ruffifche Blatt bat zweifellos mit feiner Bebaupbollftandig recht. Rufland gilt für die Alliierten nicht mehr wollmertig, wie die berichiebenften Borgange ber fehten Beit tifen. Mag fein, bağ man in London aus winchologischen nden von dem Baren nach Möglichkeit nicht rebet. Tenn die be Ruflands gu preifen, bas mare ein Beginnen, auf bas bie En Briten nach 21 Rriegsmonaten toum mehr bereinfallen. es in ber hauptfache rübrt bie Berftimmung ficherlich wegen lutfifchen und verfifchen Grage ber. Dag England mit einer berlaifung Ronftantinopele an bas Barenreid nicht erftanben ware, ift smeifellos. In London und Paris weiß un gut, welche Madit bas Jarenreich reprafentierte, wenn es lonftantinopele bemadtigen tonnte. Und bann bie Borgange Berfien, Rur ju febr besteht bie Gefahr, bag Mugland band nach ber verbotenen Grucht erhebt. In Mostan unb abburg wird man fich ber Tatfache nicht berfcbließen, baft Teftament Beterd bes Groffen und bie Befigergreifung ber banellen in weite Gerne gerudt ift. Man will aber unter affen inden and Meer und fo bleibt nichts anderes übrig, als feine ide nach bem verfifden Meerbufen gu wenden, uber fteben englische Intereffen umlangreichfter Art in Frage. lich bat herr Asquith in biefen Tagen ben ruffifchen mabgeordneten verlichert, baf bie türfische und perlifche Frage tgelt fei. Jür die Gegenwart mag bas durchand frimmen. Rachbie Englander am Tigrio gelchlagen worben find und aud: Auffen alle Ausficht baben, balbigft ben Rudung antreten gu nen, war eine Einigung leicht möglich Toch bie Englanber men bie Gleinhren, Die in ber Bufunft flegen, und barum bu fie fich ben Freund bom Leibe, ohne ihn vollftunbig por Ropf gut ftogen.

Rubland fühlt fich unbeachtet im Rateber Entente. ift eine gang naturgemaße Entwidlung. Colange ber Bar Millionenarmeen in die Bagichale werfen tounte, wurde wriefen, nachbem er alle Schlachten verloren, wird er biel olien Jas ruffifche Reich ift nur mehr ber Ronganger Blunde. Geine Ginangen fieben ichlecht, febr folecht und ellt erhebliche Anjuradie un bas britifche Bolt. Bon Frantreich Mont mehr ju holen, die Gelber, welche feit Jahrgebuten von bezogen wurden, find verforen. Rur England fann Siffe Din. Aber gang naturgemäß franben fich die herren Asquith Wren, ju viele Altien der ruffifchen Konturemaile ju überden. Wer weil, wie die Jufunft wird, Borficht ift beifer als Ereunbichaft und bereitwillige hingabe. Und tron allebem

bolten die Ruffen mutig aus, in Worten flagen fie, jur Cal aber wogen fie nicht gu fcreiten. Db ben Benfern bed Barenreiches nicht felbft gum Bewußtfein fommt, welche unwürdige Rolle fie fpielen? Db fie nicht bie Gefohren ertennen, bie im Schofte ber Bufunft liegen? England ift rudfichtslos genug, im enticoibenben Augenblide, wenn ihm bos Baffer felbft an bie Reble Reigt, ben Freund ju opfern. In ausländifden Mattern ift bor fiergem bie Meinung ausgesprochen worben, baf Die Grengen im Weften bie gleichen blieben, mabrend im Often mit Ende bes Krieges gewaltige Aenberungen erfolgten. Solche Erörterungen follten ben Ruffen mehr als alles andere beweifen, ball fie eines Tages in ber Saubtfache bie Rofton gu tragen baben.

Der deutsche Tagesbericht

Grobes Sauptquartier, 11. Mai. (Mutlid.)

Bestlicher Kriegsschauplat:

Denifche Binggenge belegten Dunfirden und bie

Bahnanlogen bei Mbinterfe mit Bomben. Anj dem westlichen Maadnjer griffen die Franzofen nachmittags beim "Toten Mann", abends südöstlich der "hobe 201" unfere Stellungen an. Beibemale brach ihr Angriff im Majchinengewehr: und Speersener der Artillerie unter betröchtlichen Berlusten für den Feind zusammen.

Gine banerifche Batronille nahm im Camard:Balbe

54 Frangofen gefangen. Die gabl ber bei ben Rampfen feit bem 4. Mai um "habe 384" gemachten unverwundeten gefangenen Frangofen ift auf

58 Offiziere, 1515 Mann gestiegen. Unf dem öftlichen Maasnier fanden in der Gegend des Cainette-Baldes mahrend der gangen Racht handgranaten-tampfe fintt. Ein frangofischer Angriff in diesem Balde wurde abgo hlagen.

Ditlider Kriegsichauplat:

Rördlich bes Bahnhofs Celburg wurden 500 Meier ber feindlichen Stellung erfturmt. Sierbei fielen 300 unver-mundete Gefangene in unfere Sand. Ginige Mafchinengewehre und Minenmerfer murben erbentet.

Balkan-Ariegsichauplat:

Reine befonderen Errigniffe. Dberfte Sceresicitung.

Der öfterreichifcungarifche Tagesbericht Bien, 11. Dai. (28. T.B. Richtamtlich.) Umilich wird

Buffifder und fabbitlider Rriegsfdanplag; Ridto Reues.

Stallenifder Rriegefdauplag:

Die erhabte Artillerfetatigfeit bielt au ben meiften Stel: len der Front and gestern an. Befondere lebhaft mar fie im Dotomitenabionitt gwifden Benteluein und Buchenftein.

Gin italienifder Flieger marf vormittage gwei Bomben auf ben Marft und ben Domplag von Gorg ab. hierburch mur: ben zwei Bivilperfonen getätet, 38 vermunbet. Der Stellvertreter bes Chefe bee Generalftabes:

von Gofer, Feldmaridalleutnant.

Berlin, 11. Rai (B. B. Amtlich) Die am 10. Mai bon bem ameritanischen Borichafter überreichte Antwortnote lautet, wie die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" mitteilt, in der lleberfebung wie folgt:

Die Antwort Amerikas

Berlin, 10. Mai.

Ener Gagelleng! 3ch habe bie Chre, auf Beifung meiner Regierung Ener Erzelfens folgenbe Antwort auf Die Rote Guen

Erzelleng vom 4. Mai mitguteilen:

Die Rote ber Raiferlichen Regierung bom 4. Mai ift bon ber Regierung ber Bereinigten Staaten forgfältig erwogen worben. Es ift befonbers an ihr beachtet morben, bag fie als Abficht ber Raiferlichen Regierung für die Jufunit fundgibt, "daß fie ein Beutes basu beitragen will, um - fo lange ber Rrieg noch bauert - eine Beichrantung ber Ariegführung auf bie famplenben Streitfrafte ju ermöglichen", und bag bie Raiferliche Regierung entichloffen ift, allen ihren Beieblahabern jur Gee Beidrantungen nach ben anerfannten völlerrechtlichen Grundidben aufguerlegen, auf benen bie Regierung ber Bereinigten Staaten in alf ben Donaten bestanben bat, feit bie Rniferliche Regierung am 4. Rebruar 1915 ibre fest gludlicherweife aufgegebene Unterfeeboots. politif anfündigte. Die Megierung ber Bereinigten Staaten bat fich in ihren gebulbigen Bemithungen um einen freundschaftlichen Ausoleich ber aus jener Bolitif erwachsenen fritifchen gragen, welche bie guten Beziehungen gwifden ben beiben Laubern fo ernft bebrohten, beftanbig burch Beweggrunde ber Freundichaft leiten und jurudbalten laifen. Die Regierung ber Bereinigten Staaten wirb fich barauf verlaifen, bag bie fest geanberte Bolitif ber Raiferlichen Regierung binfort gewiffenhafte Ausführung finbet unb bie bauptfochlichte Befahr für bie Unterbrochung ber guten, meiden ben Bereinigten Staaten und Deutid,land beilebenben Begiebungen befeitigen wirb. Die Regierung der Bereinigten Stanten halt es fur notwenbig, ju erflaren, baß fie es für audgemacht anfieht, bag bie Raiferliche Regierung nicht beabsichtigt, su verfieben su geben, baft die Aufrechterhaltung ber nenangefünbigten Bolitif in irgend einer Beife bon bem Berlauf ober bem Ergebuid bibliomatifcher Berbandlungen gwilden der Regierung ber Bereinigten Stuaten und irgend einer anberen ber friegiumrenben Regierungen abbange, phinabl einige Stellen in ber Note ber Katierlichen Regierung vom 4. Mat einer folden Auslegung fähig fein tounten. Um jedoch die Röglichfeit eines Risperftändnisses zu vermeiben, teilt die Regierung der Ber-

einigten Staaten ber Raiferlichen Regierung mit, daß fie feinen Mugenblid ben Gebanten in Betracht gieben, geichneige benn er-ortern tann, bag bie Achtung bes Rechtes ameritanifder Burger auf ber hoben See feitens ber beutschen Marinebeborben in irgenb einer Beise ober in gerinoftem Grabe von bem Berbalten irgendeiner anderen Regierung, bas bie Rechte ber Neutralen und Richttamplenben berührt, abbangig gemacht merben folite. Die Beraniwortlidleit in diefen Tingen ift getrennt, nicht gemeinfam, abjolut, nicht relativ.

3ch ergreife bie Gelegenbeit, um Guer Aggelleng bie Berficherung meiner ausgezeichneiten Bochadstung zu erneuern.

ges James B. Berarb.

Seiner Extellens bon Jagow, Staatefetretar bes Auswartigen Amtes.

Frangofifche Stimmen

Bafen, 21. Mai. Das "Journal bes Lebato" fest in feiner heutigen Rummer die Kritit ber neuen amerikanischen Rote fort. Es idreibt is a : "Die Rote vom 8 Mai ift in einem Bunte wirflich fategorisch. Tas ift ber Say, worin von ben Rechten berameritanischen Bürgeraul bem Meere Die Rebe ift. Für ben Gall, daß Teutschland biefe Bechte verleben wurde, fundigt bas Stantebepartement an, bag eb bie Reicheregierung für abfolut und bebingungelos perantwortlich balten würbe, aber gerade hierin ift biefe Sprache weit entfernt von berjenigen bes 20. April. Un jenem Tage fprach Bilion im Ramen ber Rechte ber Menfcheit und ber Bivilifation im allgemeinen. Deute icheint es fich nur noch um bie Rechte ber Burger ber Bereinigten

Steaten allein zu bandeln."

Tas sosialistische Blatt "La Batnille" stellt sest, daß die Bropheten, die den Bruch zwischen Amerika und Teutschland angehindigt hatten, sich getänlicht haben. Die amerikanische Note lause darauf hinaus, daß Wilson sich durch die deutschen Absilichten befriedig, erflärte, und daß die Besiedungen mit Berlin nicht deutschen merden son in soner die Verfehlahaber der Unterfeenicht abgebrochen werben, fo lange die Befehlshaber ber Unterfeeboote ben ihnen gegebenen neuen Inftruffionen folgen. Auf biefe Beile, fo jagt bas Blatt, ift die Burbe ber ameritanifchen und ber beutichen Regierung unverlett berborgegangen. Jeber siebt fich auf feine Stellungen gurud, und verfündet einen biplomatifchen

Tie "Action Francaise" vergleicht ben amerisanisch-beutschen Aotenwechsel mit einem Roman-Feuilleton, das immer mit den Borten schließt: "Fortsehung in der nächsten Annmmer". Wenn man scherzen wolle, so könne man sogen, das Tentschland und die Bereinigten Sinaten seit 15 Monaten Krieg sübren, daß aber die Derren Jagow und Lauf ing lediglich einen Notenwechiel obne Resultat führen. In Wirtlichseit dabe keiner wechten Einer Aus der geben Gesener Aus der Finge zu weit zu tresben. ber beiben Gegner Luft, die Dinge gu weit gu trefben.

28ilfone Grunde

Remnort, 11. Mai. (B. T.A Richamtlich.) Bunffpruch Willon auf die bentiche Antwortnote erwidert bat, werben in einer

Baibingtoner Melbung ber "Evening Bolt" wie folgt angegeben: Tie amerikanische Negierung konnte bie deutsche Kote nicht unteantwortet bingeben lassen, denn das würde nach diplomati-ichen Geoflogenheiten gleichbebentend mit ihrer uneingeschränften Annahme gewesen fein. In Diefem Galle hatten Die Bereinigten Stooten auch nicht wegen ber Frage ber Blodabe an England berantreten fommen, ohne ben Ginbrud zu erweden, bag fie unter bem Trude Deutschlands banbeiten. Die amerifanische Note mußte barauf hinweifen, bag bie Bereinigten Staaten feinen Bint bon ber bentiden Regierung über ibre Gereitigfeiten mit England annehmen tonnen, fonbern volle Freiheit bes Sanbelns bewahren muffe. Es ift immerbin möglich, baff ber Friebendfühler, ber in ber letten beutichen Rote enthalten ift, einige Aufmertfamteit bei Bilfon finben wirb, aber in einer befonberen Witteilung. Riemand bier will die freitigen Fragen, bie fich fogleich bei Erörterung bes europäischen Friedens ergeben, mit ben unftreitbaren Rechten ber Bereinigten Stanten in ber Grage ber Unterfeeboot-Rriegführung vermengen faifen. Es ift nicht ficher, bas Bilfon feine Bermittelungsverfuche wieber aufuimmt, aber etwas, bas barmif binanslauft, wird ernftlich erwartet. Es wird vielleicht feine fofortige Ergebniffe geitigen, aber es wird menigitens die Bereitwilligfeit der Bereinigten Staaten bartun, bei ber Berbeiführung eines balbigen Friebens mittlich ju fein.

Die Beered Beitungen bringen unter der lleberichrift: "Bilfond bereliche Gelegenheit!" einen Leitartitel, in bem fofigeftellt wird, bag burch Annahme ber beutiden Antwort ber Beg fitr eine ehrenvolle und erfolgreiche Bermittelung gwifden ben friegführenben Machten fich bor Willon auftut. Wir find gewie bag bie Gemeinichaft bes ameritanifden Bolles burchans bereit ift und ben Bunich bat, bag unfere Regierung wenigstens einen ehrlichen und ehrenvollen Berfuch macht, ben ichredlichen Arien gut beenben, ebe er bie Rraft unferer Bridervoller jenfeits bes Atlantischen Ozeano ausgesogen und gerftort bat,

Der türkische Bericht

Gine ruffifche Rieberlage am Rope

Ronftantinopel, 11. Mai. (B. B.) Antlider Bericht: Braffront: Im Abschnitte von Felabie fein Ereignis, abgeseben von Artifleriefampf mit Unterbrechungen und örtlichem Infanteriefeuer. An bet Raufafusfront wurde ber Beind in Abichnitt bes Kopeberges in einem Gefechte, welches am 8. Mai pormittage mit unferem Angriffe begann und bis abende bauerte, burch Bajonettangriff aus feinen Stellungen in einer Mus-behnung von beinabe 15 Rilometer berbrangt unb oftwarts gurudgeworfen. In biefem Gefechte machten wir feche Offigiere und über 300 Mann gu Wefangenen und nabmen vier in gutem Buftanbe befindliche Majdinengemehre weg. Unfere Berfolgungsabteilungen bebielten trop beftigen Schner frurmes Bublung mit ben gurudgehenben Abteilungen bes Feinbes. Teagleichen wurden burch einen erfolgreichen überraichenden An-oriff in ber Racht gum 9. Mai auf Die Lager bes Beinbes bei Bafchfivei, 50 Kilometer füdöftlich Ifmabatun, und füblich Tuffa Tore 250 Infanteriften und 200 Auballeriften, welche die feinbliche Streitmacht bilbeten, mit Bajonett und Sandgrangten gu balt-

tens nd Mod

en ,

i 1916

dadens.

rdnung wir 9. 15, nach Zustimmum ordnet: Baren pon

ort merbe mit Ange Badorbnuzz fen find;

Bunbebrate

Dottheim rpcisforten . Cantitate

nd in Konlen confereen: n Reis, & und Inden ferven fin

Broton & well eistarte and

Storte genen gt. 1. Wat 199 befteben.

u fammen fofort in &

agiftrat. Travett

(3000) INDIES IN

SCHOOL IN SEC.

r Damen iderstoll

en

lofer Thicht gezwungen und bis auf eine geringe Angabl vernichtet. Wir nahmen dem Feinde eine Angabl Gewehre ab. — Im Ab-ichnitt an der Stüfte feine wesentliche Beranberung. Der Feind, ber weftlich von Dichemislif vorzubringen verfuchte, mußte fich infolge einer Umgehungsbewegung unferer Truppen norbindris zurücksieben. Ein seindliches Torpedoboot wari Geschoffe auf bie Rufte von Kenifft und zog fich bonn gurucht. Gin Kreuzer feuerte, ohne Wirkung zu erzielen, 50 Geschoffe auf die Rufte weltlich ber Insel Reuften, unfere Arrillerie erwiderte. — Krine wesentliche Rachricht von den anderen Fronten.

wir bementieren bie ruffifden Berichte bom 3. und 4. Mai 1916 folgenbermaßen: In der Racht zum 3. Mai machten ruffische Truppen nacheinander zwei überraschende An-griffe gegen unsere Front am Lope im nördlichen Abschnitt der Tichorus-Front. Der erste wurde abgewiesen, beim zweiten gelang es ben Ruffen, in die Graben gweier unferer Rompagnien eingubringen; aber gegen Morgen nabmen wir ihnen unfere Graben durch Gegenangriff wieder vollftanbig ab. Folglich find die Erzählungen ibres amtliden Berichtes vom 3. Mni, nach bem fie unfere Streitfrafte in Richtung auf Diarbetir weltmarts gurudgetrieben baben wollten, und in ber Gegend von Rumie den Angriff einer unferer Abteilungen abgewiesen batten, ebenso wie die Behauptungen bes Berichtes vom 4. Mai, baß einer unserer nächtlichen Angriffe in Richtung auf Erzindsan abgewiesen worben mare, in allen Einzelheiten und im gangen Umfange erfunden.

Die griechifde Abrilfinng anigehoben

Sofia, 10. Mai. Der griechtiche Kriegominifter bat nach einer Athener Melbung ber "Narodni Brava" eine Berfügung erlassen, burch die die teilweise Abrustung des griechtichen Geeres aufferfraft gefest wird. Die bereits beurlaubten Offigiere und Mannicaften find wieber gu ben gafnen berufen worben.

Angriff der Entente auf Griedenland

Ropenhagen, 11. Mai. (B, T.B. Richtamtl.) Fol-gende Mitteilung des Breffebureaus wird von Petersburger Blättern vom 5. Mat gebracht: Die griechische Regierung hat bisher der Durchsuhr der serbischen Truppen durch Griechenland ihre Justimmung nicht erteilt. Die griechische Regierung begründet ihre Weigerung mit der Besürchtung vor der Einschleppung von Seuchen und damit, daß der Transport der Truppen auf der schwalspurigen Eisenbahn Patras—Parissa allzuviel Zeit beanspruchen würde. Es ist jedoch klar, daß der Hauptgrund der griechischen Regierung die Furcht vor Deutschand ist. Die Alliierten haben beschlossen, Griechenland zur Erfüllung ihrer Korderungen zu zwingen. Die energische Erfallung ihrer Forderungen au swingen. Die energische haltung der Alliierten in dieser Frage entipricht dem Bunfche, die Blane Griechenlands endgültig flarzulegen. Die Gefandten der Alliierten haben die Weisung erhalten, im Einverständnis mit dem Stabe der Truppen der Alliierten in Griechenland vorzugeben.

Gin Aronrat in Athen

Berschiedene Blätter lassen sich aus Aihen melden, daß unier dem Borsin des Königs ein Kronrat abgehalten wurde, an dem auch der Generalstadschef teilnahm. Rach dem Kron-rat habe der Ministerpräsident eine einstündige Befprechung mit bem rumanifden Gefandten

Bedingungen Englande an Epanien

Aus Budapeft wird bem "Samburger Fremdenblati" ge-melbet: Dem "Eft" wird aus Sevilla berichtet: England richtete am 18. April eine gehelme Note an Spanien, worin es die kete am 18. April eine geheime Rote an Spanien, worin es die Regierung auffordert, die in spanischen häsen liegenden deutschen Schiffe zu beschlagnahmen und die Weerenge von Gibraliar abzusperren. Damit wollte England erreichen, daß der holländische und griechtsche Handel gehemmt werbe. England versprach, daß es, wenn Deutschland wegen der Beschlagnahme seiner Schiffe Spanien den Kriege erkläre, die spanischen Schiffe verteidigen und nach dem Kriege Tanger Spanien übergeben wolle. Die spanische Regierung hält die Rote geheim und wird die Aufsorderung zweisellos aurückweisen.

Militarrevolte in Liffabon

Budapeft, 11. Mai. "As Eft" veröffentlicht ein Tele-gramm aus Uranada, wonach in Liffabon ein Aufstand ausgebrochen fei und das Arfenal in Flammen stehen foll. Gin Teil ber Truppen beteiligt fich an ber Revolte.

Japan ichunt Englands Augenwerfe

Die "Bafler Rachrichten" melden aus Betersburg: Rach einem Telegramm bes "Rußtoje Slowo" aus Shangai schweben zwischen England und Japan Berhandlungen, die die militärischen Operationen in Afien und Afrika betreffen.

Die Bejagung von "L 20" frei

Aristiania, 11. Mai. (B. T.-B. Richtamtlich.) Meldung des Norwegischen Telegraphenbureaus. Sechs Mann von der Besatung des Luftschissen besonderer völkerrechtlicher Bestimmungen ihr die Lustichisse haben die norwegischen Behörden es als ihre Pilicht betrachtet, den Regeln für die Schisstrücken von Ariegsschissen friegsichrender Staaten in Nebereinstimmung mit dem Standpunkt zu solgen, den sie bei früheren Gelegenheiten möhrend des Frieges vorzenüber den früheren Gelegenheiten mabrend bes Krieges gegenfiber ben

Englandern eingenommen batten. Bon ben Dampfern "Bei-mar" und "Indie" haben fie daber biejenigen Manuschaften freigegeben, melde gereitet in privaten Gabrgeugen an Land geführt murben.

Aleine politische Nachrichten

Abftimmungen über bie Tabafftener

Berlin, 11. Mai. (B. B.) Der Stenerausschuß des Reichstages lehnte in erfter Lesung des Tabaksteuer-gesetze die Steuer auf Tabak und Zigarren mit den Stimmen der Sozialbemokraten, Polen und Forischrittler ab, mährend sich das Zentrum und die Nationalliberalen der Stimmabgabe enthielten. Die Kriegsaufschäge für Zigaret-ten wurden gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Volen angen pmmen. Bür Liegerettentabet im Alein-Bolen angenommen. Bir Bigarrettentabaf im Rlein. perfaufspreife murbe die Steuergrenze von 5 auf 8 .# beraufgefest. Bur Bigaretten aus Betrieben, die erft nach 30. September 1915 fteueramtlich angemeldet find, foll ber breifache Betrag des Ariegsauffchlages erhoben werben.

Gine Reichsvermögensftener

Bie das "B. E." erfährt, ist unter den Parteifihrern im Reichstage erwogen worden, ob es fich nicht empfehle, anftelle ber im Ausichus beantragten Erbebung einer neuen Webrbeitragkrate einmalig eine Reichsvermögens. fteuer einzuführen, die neben der Ariegsgewinnsteuer und neben der neuen Besitzauwachssteuer erhoben werden soll. Die Berhandlungen seien noch nicht abgeschlossen, indessen bestehe Ausficht auf eine Einigung.

Die amerifanifche Armee

Baris, 10. Mai. Den Blattern wird aus Bafbington gefnelbet; Das Reprafentantenbaus bat bie Bill betr. Berftarfung ber Armee, die gegenwärtig mehr als eine Million Mann um-

Berlin, 11 Mai. Der Kronpring ift unter Befaffung in ben a fa Suite Stellungen gum Chef bes 2. Schlefifden Jager-

bataifione Rr. 6 ernannt morben.

Berlin, 11. Mai. (Breuf. Abgeordnetenfians). Die Bienar-beratungen bes Abgeordnetenfamies follen am 30. Dai wieber aufgenommen und, wenn legend moglid, bor Bfingften ju Enbe geführt merben, werausgefest, bag bas herrenlaus bie Stepernotelle bis babin erlebigt. Die Frage ber Gdagung Samter und Stadtichaften wird bis jum nachften beroft vertagt werben, und gwar auf Bunich ber Regierung, bie noch befrimmte Er-Lebungen und Berhandlungen für notig balt. In Beratunge. ftoff tleibt banach im wefentlichen nur bie Steuernovelle übrig Augerbem foll noch ein Lotteriegertrag mit Bauern vorgelegt werben. Borbereitet wirb, wie wir horen, ein Antrag ber Bar-teien, ber babingelt, bie Regierung in ber verftarften Staatetaubhaltstommiffion gu Erflärungen barüber aufzuforbern, welche Magreaeln fie getroffen hat, um eine gerechte und zwedmäßige Berteitung ber Lebensmittel lichergustellen, und welche weiteren Mohregeln fie in ber gleichen Richtung zu freffen gebenkt Gur biefe Beratungen wurden in ber Kommiffion awei bis brei Tage genugen, und es fonnte nachber in ber Boffverfdmmfung ein mundlider Bericht bariber erftattet werben.

Deutscher Reichstag

Brafibent Dr. Kom p f eröffnet bie Gigung um 3 Uhr 16 Minuten. Mut ber Lagebordnung sieht gunachst der Bericht ber Geschäftsordnungs-tommission über die Antrage betreffend

Saftentlaffung bes Abg. Dr. Liebfnecht

Tie Hommission beautragte Ablehnung der Antadge.

Abg. d. Saher (sorticke Apt.) berickert über die Kommissionsberhandlungen und gibt dem Haufe Kruntnis von dem vom Kommandanturgericht altenmäßig seitgestellten Tatbestand. Tunach dat Abg. Liedtweckt am 1. Art Unsammiungen auf dem Botsdamer Blay verwischt und dort Kute. Nieder mit dem Arieg, nieder mit der Regierung ist ausgestosten. Bei seiner Berhaitung dabe man eine Menge. Flugblätter zum Wederfand gegen die Regierung vorgefunden. Es neuß verhinde geleistet. Bei einer Haussinstung dabe man eine Menge. Flugblätter zum Wederfand gegen die Regierung vorgefunden. Es neuß verhindert werden, daß Te. Liedkacht dei nächter Gelegenheit derartige Straftaren wiederholt. Desdald hat die Kommission mit 10 gegen 4 Stimmen die Antroge abgelehnt.

men die Antoge abgelehmt.
Ndg, Lands der g (Soz): Die Annahmte unseres Antraged würde einem Brancke entsprechen, der sich Dezennien hindurch entandelt dat. Es gibt leinen einzigen Hall in der parlamentarischen Trazis des Reindstages, in dem man dem Antrage auf Eindellung eines Straiversahrens nicht statigegeben hätte. Es soll sich überdies ja nur um eine Dinausschiedung des Versahrens handeln. Schon Windtweit dat einmal eindringlich davor gewarnt, sich gerade in Tagen der Erregung von Antipathient leiten zu lassen. Auch von Benmigien dat sich in gleicher Welfe geäußert. Die Berson des Abg. Liedenscht ist mir vollständig gleichgultig. Ich habe weber den Beruf noch die Reigung, ihn zu verteidigen. Ich verteidige andschließlich das Recht des Meichstages.

Beäsident Tr. Kämpt teilt wit, daß ein Antrag auf namentliche Abstimmung eingelaufen ist.

Abe. Da a fe (Sos. Arbeitsgemeinsch.): Das Mecht bes Parlaments fieht in Kroge. Durch die Ablehnung der Antroge fannte auf das Strasversahren nachtrilig eingewirft werden. Bon dem Berdrocken des Landesverrats kann keine Rede sein. Diese Beichuldigung bat Boligei-

prösident von Jagolv erhoben, nick aber auf Erund der sondern wegen des angebieden Luschbrochen wir sept des alle sondern wegen des angebieden Luschbrochen wir sept des alle sessimme spolgen. (Beisall auf der daseriben Kinken.) Why. Dr. v. Basyevsti. (Bole): Ohne Unsehen wie lehnen wir and rein prinzipiellen Grinden den Unitrag an Dumit schließt die Dedarte. Der Antrag der Kumme datauf in namentischer übsindunung mit 229 gegen 1113 bei zwei Stimmentialtungen angenommen. Die beiden sie spolgebendtratischen Fraktion sind somit abgesehet. Abg. na zur Ordnung gerusen. Abg. Bogtberr ruit: Eine Schande für der Angen Auch er wird zur Ordnung gerusen.

Bereinegeles

forigeiest.
Abg. Dr. Dertel '(fonf.): Das Bereinsgeset war eine ber jest überwundenen Blochoditik. Borbebingung war für in die Jugendlichen won allen politischen Eröcterungen sein gedalle den. Tesbuld können wir nicht dasst stimmung des Gesepes durchlöchert wird. Wir bulten eine lale velle für die Tauer des Krieges für unangebrocht und gestalle durch sie der Burgrieden gesährbet wird.
Ministerialdirekten Tr. Lewald: Ich habe gestern sow gehoben, das diese Borlage im wesenlächen nur eine Gickerung die unsichere hin- und bericknankende Braris ist, wie sie darub die sprechung bervorgerusen poorden All.

fpredung hervergerusen poorden die States ist, not ist darib ist spredung hervergerusen poorden die Se darf nicke übersehm daß das Bereindorsen lediglich ein Polizeigese ist. Die Romenur einige Fesseln beseitigen.
Abg. Stubbendorss (Otick Fraktion): Ob es oppositie Borlage sein einzubringen, braucht nick erörtert zu werden müssen nich nich der Tatsache absinden, das sie sein gestonmen ist.

find wir auch bereit, baran mitguarbeiten. Abg. v. Tramsynnski '(Bole): Durch ben Sprackgraphen ift bas Bereinsgesep zu einem Ausunhungeien gegen bigeworben. Man sollte uns nicht mit Beriprechungen auf bie Ren-Drientierung abipeifen.

Daraut wird vertagt. Nächke Sigung Freitag 3 Uhr: Le Giat bes Reichstages, bes Reichsschapunts und bes allgemeine ftonstonds, fowie Fortschung der heutigen Dedatte.

Schluf 6,15 11br.

Gerichtsfaal

Berlin, 10. Rai. Das Schöffengericht Berlin Mitte urteilte ben Ingenieur Rarl Bernat, Direftor ber großen We Bolle, welche taglich etwa 170 Bagen jum Abfan ihrer Grae in bie verschiebenen Stabtteile Minausfenbet, wegen Bern gegen die höchityreise zu 3000 Mart Gelbstrase. Die Leitun Meierei, die jeht auch konserven, Marmelade und honst saust, bat ihre 198 Antscher angewiesen, für eine bestimmte sahrrovision möglichst viel honig zu verlaufen. Diese gabrein Biertelpfund Butter erst nach der Entnahme einer Pienenhonig für 1.50 ML ab. Abgesehen davon machte die Bischen Leberschreitung der höchstpreise baburch schuldte für ins haus gelieserte Wilch pro Liter 4 Bsg. Bringer und 6 Big für die Blackenfüllung, Vernigung und und 6 Big für die Flaschenfüllung, Reinigung ufm. ben Runben erhoben baben foll.

Aus aller Welt

Darmftadt. (Billige Fleifchpreife). Rach einer Berif lidung bes Oberbargermeifters Glaffing ift min ber Bodft breis für erftffaffiges Dofenffeild auf 2 mt Bfund feftgefeht. Geringere Qualitaten foften 1,40 bis 1,80 bas Bfund. Tementsprechend gibt es auch vier Gorten: Be fleifch, Roaftbeef ufw. Die Metger find ebenfalls in Dier geteilt und barf jeber nur eine Breidfiaffe führen. Gir Gio fleifch und Burft gibt es nur eine Qualitat. Der Sochstweil Schweinesteifch ift auf 1.90 festgesett. Gefalgenes Schweine foftet 2.10 Mf. (Bie mare es, wenn fich ber Biesbabtt Dberbürgermeifter berr Maffing, bon feinem Bruber in ftabt bie biffige Bezugesquelle von Meifd verraten fie Biebbaben mußte man am Camptag für Schweineffeifch 4M

b Bom Main, 11. Mai. (Bon ber Mainfdiffahrt), Co blidtich werben vom Rhein und den Untermainbafen zu leere Schiffe bergwarts nach Bamberg gefchleppt, um hier tu nifden Beigen gu übernehmen. Die Schiffe erfahren neuerdings etwas langeren Aufenthalt, ba ber Beigen in letten Tagen envas fparlicher anfam.

Mains, 11. Mai. (Stadtifche Zwangserziehungs Tie Stadt Mains beablichtigt, für ihre Bwangegoglinge Smangeergiehungsanftalt gu errichten und bat ben Statt ordneten Sauptfehrer Budie beauftragt, bie Ginrichtungen a größeren Sahl norbbeutider Bonngverziefzungeamftalten # fid tigen

Die belindirettion Frantfurt a. M. fat mit Spargelaurft). Die U. Gegeno Bertrage abgeichloffen, wonach bie Spargelernte ber teranten für die gange Saifon (Dai und Juni) gum Breife

Rittmeister Bruhn und Frau

Reiminalroman von Rarf Munomann. Autorifierte Ueberfepung. - Rachbrud verboten.

9. Fortichung.

Der Kriminalrichter gab bem Gutsbefiger mit einer Sandbewegung zu verfteisen, baft er wieder Blat nehmen fonne. Darauf blatterte er in einigen alten Affenftilden. Das aahm ein paar Minuten in Ansbruch

"3d febe aus bem Protofoll, bag Sie, als bas Feuer aus-

brads, nicht zu haufe waren?" 3ch war etwa brei Stunden vorher in bie Grabt geritten."

"Um einen Brief gu beforgen? Bawohl! Er hatte Gile. Auf bem Banbe pflegt man ja

oft die Gelegenheit sum Reiten zu benuten. Ich befand mich außer-bem nicht gang wohl, und da ber Brief fort follte, riet meine Frau mir, ihn felbst zur Bahn zu bringen. Sie meinte, daß bie frifde Luft mir gut tun würbe." "An wen war ber Brief?"

"An ben Agenten ber Woodschen Raschinenfabrif."
"Um was breite er sich?"

"Um ben Antauf einer Mabmafchine." .Um nichts weiteres?"

But," fagte ber Kriminalrichter. "Gie muffen entichnibigen, Berr Rittmeifter, gu meinem Bedauern muft ich Gie aber einige Stunden hier behalten. 3ch werbe 3hnen eine ber Rebengimmer amveifen laffen. Daben Sie jegendwelche Buniche, fo bitte ich Bie, biefe gu aufern." Die ber Guttbefiger ben Sibungsfaal verließ, bieft er einen

Augenblid an, all wollte er etwas fagen.

Sm." vefeste berr Kriminalrichter barich.

Ber Gutsbefiger brebte fich aber wieber um und fehte feinen Der Rriminalrichter nahm ein Depejdenformular gur Banb

und fullte es mis. Tarauf fagte er gu bem Diener: Bukren Gie ben Sofbeliber Sanfen aus Bronbfifte bor. Wir troffen einmal feben, ob ber Mann icon murbe geworden ift."

Siebentes Rabitel. Tem Butsbefiger murben bie beiben Stunden, bie er im

Berichtsgebäube gubringen mußte, außerordentlich fang. Bald bachte er an seine Familie, bald an Freunde und Befannte, bie licher jete schon wußten, baß er verbächtig war, halb

taudite aber auch die hoffnung in ihm auf, bag er vollständig gereinigt aus bem Berhor berausgeben würbe.

Enblich ericbien bie Erlofung. Ge fam ihm aber por, gle habe er ben gangen Tag auf dem Gerichte zugebracht, und babei war die Uhr erft fünf. Als er den Gerichtsfaal betrat und bas Antlig bes Kriminalrichtere betrachtete, fand er, bag biefes noch finsterer als vorber breinschaute

Das Berbor nahm fofort feinen Anfang "Sie waren alfo nicht gu Saufe, all bas Feuer ausbrach?"

"Sie wiffen fa, daß dies gewissermaßen ein Alibi ift. Sie wiffen wolf aber auch, daß ein foldes Alibi manchmal den Berbacht noch vericharien fann?" Der Gutsbeither antivortete nicht. Tie Borte bes Kriminal-

richters erschienen ibm mehr als ein Borwurf. "Trei Stunden por bem Branbe ritten Sie fort. eDer Brief, fagen Gie, eifte. Richt mar?"

Bie idt bereits ertoabnte, benutt man auf bem Lande gern bie Gelegenheit, um einige Meilen au reiten. Die Bewegung tut gut, und ich reite als alter Ravalferift felbitrebenb leibenidiaitlidi,"

"Ter Brief hatte alfo Gile."

"Jawohi "

"Sie fagten borber, bag is fich in ihm um ben Antauf einer Mahmaschine handle."

"Es handelte fich aber um noch mehr."

..50-020 "3a - fo-o-v! Es breite fich auch um eine Arebit-

Ter Gutobefiber blidfe mit einer Miene auf, ale fei er im

höchsten Grade erstaunt. Er antwortete aber nicht. Der Kriminalrichter fuhr fort:

3ch babe bund einen Beamten Ginficht in Ihren Brief an den Kovenhagener Agenten ber Woodschen Fabrik nehmen falsen und foeben telegraphisch einen Befcheib befommen, ber feiber nicht gu Ihren Gunften fpricht und mir nicht geftattet, Sie auf freien gug gu feben. Ge ift febr traurig, bag Sie nicht bie Babrbeit gesprochen baben. In bem Briefe, ben Sie an ben Agenten schrieben, war afferdings von bem Ankauf der Maschine die Rede, gleichzeitig baten Gie aber, wovon Gie bier trop ber Bicitigfeit biefer Gache nichts erwahnten, um Stambung bes Betrage bis jum Muguft, ba Gie gu biefer Beit ficher gabten tonnten. Dit welchem Gelbe twollten Gie ben Betrag begabien?"

"Id, tann hierauf mur bosselbe antworten, was ich fcon ein-

mal gejagt habe. 3ch glaubte bas Gelb aus ber Ernte sobiet tonnen, und ich lebte nim einmal ber hoffnung, bag fich finangielle Lage idlieglid beffern würbe."

"Tiefe Ihre Hoffnung hatte aber gar feinen halt. At ift bagegen, bag Gie Ihre Schulb an ben Woodichen Nor jur leftgesehten Beit beglichen. Ge geschab aber mit bem bas Gie für ben Beanbichaben erhielten. Richt mabr?"

"Ja, bas ift richtig. Der Umfpand aber, bag ich at biefes Geld bagu bemuste, fann mich boch unmöglich verbet machen."

"Ja, bas tut es fogar in febr hobem Grabe. Sie bei fid, in ber Tat gu ber Beit, afe 3hr bof in Fammen auf in einer außerft miffichen Lage.

Gine tiefe Rote legte fids auf bie Stirn bes Gutebeft Es war aber fatter festgustellen, ob fie fich vom Merger ober gewiffen Gelbitertenntnis berichrieb

3d bing aber boch fo fehr an bem aften Sofe," Iem unbeutlid bon feinen Lippen.

Diffenbar fam Ihnen aber bie Berlicherungefumme. Sie einzig und allein aus ber brudenben Rot erretten fen gleid falle burchaus gelegen.

Ter Gutebefiber antwortete nicht. Der Richter tam fo gu Kommentaren, gegen bie er als Angeflagter fchiver ettoub

Beshalb." fuhr ber Richter fort, "fagten Gie nicht früher, bag ber Brief an ben Agenten eine Bitte um Art. willigung enthielt? Gie mußten fich boch far maden, bi dem Inhalte des Briefes naber auf den Grund geben würde. 🕬 ten Sie, daß ich mich mit einem furgen Beicheibe bell wurde, mache ich ben Ginbrud auf Gie, baff ich ein Mann ber auf balbem Bege fteben bleibt?"

Rein," antwortete ber Gutsbesiper, und in feinem Tent

eine Befratigung, bie beinabe ichmeidelbait flang. "Run ia" fagte ber Richter etwas freundlicher und traulicer, "weshalb fagten Gie bann nicht fruber, wie bit pufammenbangt?"

"Derr Richter, ber Brief fangt erft fest an, für min Rolle zu friefen Satte ich meinen Sof angezundet und ich diefen Brief für nicht gang gleichgultig, sondern für get gebalten, so batte ich mir seinen Indalt sicher tief in me bactenis eingeprägt, sobag er mir fofort wieber eine mare. So war mir ber gange Sufanmenhang nicht mebt !! lich. und erft als ich vorbin mit meinen Gebanten aller fielen mir die Rebenumftände ein. 3ch wollte fie 3burn mitteilen, ale Gie felbit bavon anfingen."

日花

IB.

r funge Kusserstiger ber rauschte unsichtbur der nten die volldgerrissenen Avolkden dem buntten Flere Brita men in ber und Sinfen Schluck Hits

enfang. Unt gur Rechten Str Bechten Steffbang -Latinban, a Fellen ber Han, 12. Mai 1916 Pfund (ohne Unterfchied ber Gate, wie fie bas Welb au liefern ift. Die Spargeln werben in Grantfurt nd mim Breife bon 38 Big, bas Bfund an bie Gamilien nbebienfteten abgegeben, gens. 10. Mai. Die Stadt tauft bas Gut "Bur Rette" eingurühten und fo bie armere Bevollerung beffer

erforgen gu tonnen. mers bach, 11. Mai. In Rieberschmar wollte bie Drau Denruf ihr viersähriges Kind vor dem Uebersahren eleftrische Aleinbahn retten. Tabei geriet sie selbst Kotorwagen und wurde getötet. Das Kind blieb

. 10. Mai. (Berftedte Heifdworrate) Rachbem geftern nermeifter Commer 10 000 Pfund verftedten Gleiftes murben, unterfuchte beute bie Botizei bie Reller-Bentralmarfthalle, mo Sommer brei Rubfhallen ge-Dier fand man wieberum 100 Bentner Rinbfleifch, red, bie gleichtalle ber poliseiliden Beichlagnahme Sommer, ber ein umfangreiches Berfandgeichaft unter-mutte gu boben Breifen auch nach auswärts folche gen, die die Stadt Köln zum Selbfitoftenpreis an die a abgab,

Rieberrhein. (Balliich Schinten!) 3n mehreren Sieberrheine und bes Bergifchen, fo u. a. in Rem-Solingen werben feit einiger Beit fichtischerfeits gut Ballifd. Ecbinten ohne Wraten und Anochen jum Betode, bie ale febr nahrhaft und fdmadmit bezeichnet

erfin, 11. Moi. Das große Los der preußisch-süddent-flenlotterie ift in der erfren Abteilung nach Paderborn er zweiten Abteilung mit der gleichen höbe des Gewinnnach Augsburg gefollen. Die Gindenmmer war

Ippin. 11. Mai. Romponift Mag Reger ift beute am

Aus der Provinz

Rirdlides

fing bes Dritten Orbens iur Relfbeim und Umgegenb.

aierstein, 10. Mai. Die fistalische Abeinfischerei von an Bubenheim bis gur Jahrt Heibesheim, in der großen lace und im Beibesheimer Altrhein ift auf die Tauer Bahren an die Gerren Gemeinberat Berg, Sahrmann aubenbeim und Gilder Sint in Schierftein verpacitet Ter jabrliche Bachtpreis betragt 344 Mart.

swille, 11. Mai. In ber Lateinicatle wurden au Beginn finbres 30 neue Schüler aufgenommen, fobaft bie Geberfelben jest 114 beträgt. Bon 13 Schülern, Die an abergingen, famen 12 in die entipredent bobere Rlaffe. brich, 11. Mai. Der fath. Junglingeverein veranftaltet Sonntag, abende 8% Uhr, im Saale ber Galberriffaft m Samilienabend, berbunben mit ber Aufnahme neuer v. Jas Programm weift Bitber-, Biolin- und Ravier-

venden der Arbeiten weist Aitber-, Biolin- und Alavierund wei Theaterstinde auf.
beifen bei m. 12. Mai. Gestern wurde in Dadamar.
annt, die Leiche des Oberlehrers am besigen Analgumnasium.
Abrosoloss Tr. deil. Jusod Rauch, zu Erode getragen. In
dige ichritten die Tierkoren und Kossegen der Geisenheimog
mb des Habanarer Gepomasiums. Bertreter der Schafe und
eschäler des Berbordenen. Inderenke schone Kransipenden
amis von der Anhänglichseit leiner ehemangen Schafer. Derr
am, Geist. Max Desan Franz wohnnete dem Verendaten
unden Kockust, ihm ehrend als inklitigen, pflichreitrigen und
den Schalmann und Erzieder, als warm empfindenden, bertendkensigen und überzengen Katholisen. Aus dem wissenden den Ghumasiums seiner Babersade, — as war in den demoglen
me dem 7der Kriege — zumächt als Handischer und Arzieder
von dockebeligen Kamisien Kordbeutschlande intig war; er desag
Universitäten Deibelberg, Akanden und Maxiburg, und sand
destem Saariskramen Anstellung in Kerpen dei Röln und
mit in Geisenbeim. Dier wirfte der Berstordene sast ein Menschendunch, die ein inveres Leiden ihn pvang, sich in sein Deim
einer aufe Krankenlager zu sestn, von dent er nickt mehr aufe Mr. B. 13.

tanbad, 11. Mai. Der feinerzeit aus bem biefigen Geentsprungene Alope Thomann wurde in Schwerin

eberlabnftein, 11. Mai. Bert Rommerzienrat i bat sur Unterfritzung ber Jamilien ber im Felbe Angestellten und Arbeiter seiner Firma ben Betrag 00 Mart jur Berfügung geftellt.

ben heim b. Wiesbaben. Hen erzählt man ich folgended: Ufnahme von Getreibe sollen von der betreifenden Komei einem Landwirt 28 Schinken angetroffen worden fein. es auf Walrebeit beruben, so bürste eine gründliche Ac-et Fleisch- und Burstbestände bei Privaten einen solchen aben, daß die herrschende Fleischnot auf längere Zeit demilbert werden könnte. Sicherlich ist auch die Wurft rise anzutressen.

Mburg a. d. L., 11. Mai. Die Einführung der soge-Bleischtarte bat sich in der Stadt Limburg als wot-terausgestellt, und es wird eine solche am Freitag im t an die Bürger der Stadt gegen Borzeigung der Brat-usgegeben werden. Die Fleischkarte ist nicht übertragdur nur für die Woche Giltigfeit, auf welche fie lautet. Für unter feche Jahren wird eine Fleischfarte nur in ber enge ausgegeben.

ntabant, 11. Mai "Es fiel ein Reif in ber Grif-Ramen besonnen gu haben; benn ber erfte berfelben: fam mit eifigem Sauche baber und fearfer Reif benute morgen Wald und Flur. An ben tiefer gelegenen und hangen batte es sogar merflich gestoren und manches in ift wohl dem Groft jum Opfer gefallen.

General — und die Lebensmittelfrage

ber Lebensmittelverforgung bat bie Bibilberfagt, an bochfter und in nieberer Stellung, bei munen. Man fürchtete fich gugugreifen und die bor-Lebensmittel gur richtigen Berteilung gu bringen. Es tichtig, wenn behauptet wird: es mangle an Lebens-Rein, für fcmeres Welb ift noch alle s gu baben! mit, wie Oberburgermeifter Boigt in ber geftrigen Geabtperordnetenfigung ju Franffurt a. M. erflärte, Beneral ein. Ter "Franfi. Big." gufolge bat ber ftellbe fommanbierenbe General bes 18. Armeeforps an bas um bes Innern in Darmftabt und bie Regierungsen in Raffel, Robleng, Biesbaben und Arneberg eine be folgenben Inbalts gerichtet:

Ellern, ble e und geiftige a en an unferem s

en! : und bes Leben ichentien, Ansbeidung forgien, die in zeitlichen und epigen Glücke

Erfuche um Beranlaffung fofortiger Beftanbe-Thme bon Gleifch und Gleifchwaren aller Art ebger, Lebensmittelgeschäfte, Conferbenfabriten, Rubl-Bagerbaufer, Agenten, Sotels und Birtfchaften, Kontrolle melbungen burch Durchfuchungen und Beichlagaurudgebaltener Baren gu Gunften ber Ge-

aben." in biefer Magnahme erwarten wir eine Befferung ber Maltniffe. Bielleicht verfteht man fich bagu, die Bemalime auch auf die Brivathausbaltungen aus-Die Gemeinden haben bas Recht (und bie Bflicht!)

Aus Wiesbaden

Wiber Die Samfterei

Laft bodi fo viele Lente, bie bas notige Rleingelb gur Berlugung baben, nun einmal bas Samftern in bieler Kriegezeit nicht laffen tonnen! Leute, bie es fonft mit ihren ftaatsburgerlichen unb fogialen Biliditen burchaus ernft nehmen, ftapeln fich auf Monate. wenn nicht Sahre Lebensmittel- und fonftige Borrate ju Saufe ouf, ohne recht zu bedeufen, wie febr fie biermit die allgemeinen Interessen ichabigen, wie fie dem Bolfogangen bas Turchbalten noch erschweren. Die Samsterei ruft eine fünftliche Warenfnappbeit berbor, wo lie bei einfichtigem Berbalten gar nicht ober wenigstene in weit geringerem Rage bestanbe. Racift bem Bucher ift fie bas größte innere Rriegoubel. Tarum muß ihr ber Rampf jedes wahren Baterlandofreundes gelten. Immer und immer wieder muß ben Samitern ive Gewissen zu reden versucht werden. Und wenn bamit wahricheinlich auch nur Teilerfolge erzielt werben, fo tit bies immer beifer wie gar feine. Raturlich muß. mer anderen Borbaltungen machen will, fefbft vollig matellos in biefer Beziehung bafteben und nicht, was auch ichon wieberbolt vorgefommen ift, felbit zu ben Samftern gablen. Alle Bolts-freife follen bie Laften und Entbehrungen biefes gemaltigen Krieges gleichmäßig zu tragen fuchen, foweit bies unter Berudfichtraung der Berichiedenheiten des Besibes möglich ist. Ja, es würe logar das Sinngemässeite, daß die wirtschaftlich karteren Schultern der Boblhabenden den schwöcheren ber Minderbemittelten einen Jeil der Lasten abzunehmen suchten. So aber sommt es wielunch gerade umgesehrt Mit Dilse ihrer größeren flüssigen Mittel ober ihres größer u Kredits erleichtern lich nicht wenig eigen-füchtig gefinnte Boulhabenbe ihre wirrschaftliche Kriegslaft und erichweren fie bamit gleichzeitig ibren weniger gut gestellten Boltsgenoffen. Die haben leicht burchenften, bie nicht nur über einen ntohigefüllten Gelbbeutel begte, ftattliches Banfauthaben, fonbern auch über wohlgefüllte Reller und Speicher verfügen, Ronnie ein mal eine granbliche Raggia im gangen Reiche unter biefen auf-gestapelten Borraten veranstaltet und biefe gleichmäßig unter bie Bevolferung verteilt werben, es ift fein Bweifel, bag bie Breife ber meiften motwendigen Lebensmittel und fonftigen Bebarfeartifel wefentlich berabgingen. Suche fich buch jeber, por allem jebe Sandfrau, mal über die bobe Berantwortung flar zu werben, die ber einzelne in biefer gewaltigen Beit trägt! Gollen die woblhabenben Sausfrauen benn flein bafteben in biefem titanenhaften Bollerringen, nicht fabig, fich über fleinliche Saushaltiorgen binwegguichen? Es bedentet für ben Gingelnen auch nicht bie minbefie ftid baltige Entiduidigung, wenn barauf hingewiesen wird, bag es andere ebenso ober gar noch ichlimmer machen. Ein Unrecht wird doch gewiß nicht geringer dadurch, daß es von vielen begangen wird. So würde sicher niemand glauben, daß z. B. eine große Jahl von Dieben imflande wäre, den Diebstahl auf eine höhere woralische Stufe zu beben. Ebenstowenig fann die Hambebenklich stelle zu Friedenszeiten mag sie unbedenklich fein, geschiebt fie aber auch wohl taum - burch eine große Babl bon hamflern fittlich auch nur im minbeften entidulbigt ober gar gerechtfertigt werben. Ein Unrecht ift und bleibt eine aus rein sachlichen Gründen. Da läßt sich nichts hinwegbeuteln.

Jebe Sanofran taufe ftets nur foviel ein, als lie für bie nächfte Zeit unbedingt gebraucht. Den fpaterbin Bielleicht ent-ftebenben Mangel bezw. Die erhölten Breife foll fie mit ftolgem Opfermut, ja mit Opferfreudigfeit ale baterlandifches Opfer gu tragen fuchen, bas bie große Beit von ihr als Kampferin binter ber Front forbert. Um wieviel fleiner ift biefes Opfer boch immer noch, als bas, welches unfere treuen Rampfer gegenüber bem Feinb tagtöglich bringen! Das moge jebe boch wirklich mal ernftlich bebenten! Wer nun vorber vielleicht in erfter Linie aus Unüberlegtseit sich übermäßig viel Borrate bingelegt hat, nun jedoch burch die gesommene Ginsicht fein Gewissen beschwert fühlt, gebe feinen Ueberfluß an ben alten, felbitgesahlten Preifen gemeinnügigen Anftalten, wie Bolfofuchen, Rinberhorten und bergleichen. Auf diese Weise kann bas getane Unrecht wieder gut gemacht wer-ben. Möchten boch recht viele, die vorher ungebührlich gehamstert haben, diesen berfolmenden Weg beschreiten und damit nicht nur unser Durchhalten im Weltkriege, sondern auch ihr Gewissen erleichtern, fürderbin jeboch alles Damftern gang unterfaffen. F. S.

Seife ohne Fett

fiellt eine Frankfurter Firma nach einer Mitheilung in einem dryllichen Fackblatte in der Weise der, daß sie Don, Kalf durch Plangenickeim dindet, Sahonine als Schaumersenger zuseit und in gerigntte Form preft. Wenn man wit einem derartigen Seisenersat, deisen Bestandstelle in Deutschland jedenseit reichlich vorhonden sind, und der absolutig, zum Beripiel die Hande wälcht, so besommt man auf den Händen icheinder einen schaumigen Ueberzug, der nach einiger "Reidung mit kaiser abgespüllt wird; die dande werden dann edenso rein wie nach Gebrauch der richtigen Geise. Trefer sehr dillige und sparlame und soger mit Austimolien zu verbeisernde Seisenersas dat den Borzug, nicht abzudröcken, wenn er nicht sehr fürzt durchnist wird.

Salatolerfat;

Ein Regept für Salaidlersay wird von einem Landsturmnann empfohlen, der damit der Uedervorreitung der armeren Lenie vordeugen und dem unreellen Borgeben einzelner Geschäftsleute Kenern will. Der Breid soll sich auf höchstens 20 Sig. ftellen. Das Rezeht lautet: "Man nehme 60 Gramm Luitvetlerne, welche in Abothesen oder Trogerien in getrochnetem Judiande zu haben sind, und gusse hierans Leiner Edgier. Man nehme mögluht einen kachen Topf, sielle diesen ungesähr seche dies die Stunden auf den drennenden Derd und füge für 10 Pfg. Salvan dinzu, damit die Mischung eine schone Farbe besonnt. Die Richtigseit darf nicht wem Kochen sonnen, sondern nur Leis ziehen, da sie sonst trübe wird. Sodann gieße man das Glanze durch ein Sieh oder Tuch und salse es erfolgen. Hille es denn in Flacken und der Salatölerfan ihr servie Man verwerrtet es genau wie Salatöl." Bie der Landburmmann dazu demerkt, but er das Rezent selbst anderweiert zum Geschung sie in Geschung siehen den Gelatöl kunn zu unterschrieden. Da deeser Salatölerga sich müdelde und mit so geringen Nitteln derstellen läht, dürsten die Angaden jeder dandstrein reillsonmen sein. Ein Rezept für Salatellerfas wird von einem Landfturmmann millfourmen fein.

Arice of ariorge

Der bierfelbit bestebenbe, etwa 100 Mitglieber gablenbe "Berein der Bürobeamten der Rechtsanwälte und Rotare" bat bisber aus eigenen Mitteln und aus freiwilligen Invenbungen feiner babeimgebliebenen Mitglieber für bie Ariegsfürsorge 1864 Mt. ausgewendet, babon 1200 Mt. für Unterftützungen an bebürftige Familienangehörige von Mitgliebern, welche gum Beere einge-jogen find besto, im Gelbe fteben. Jum Beer eingezogen find 68 Mitglieber; fünf haben ben Belbentob erlitten.

Polishedverfehr

Im Reichspostgebiet ift die Zahl der Pohisterklunden Einde April 1916 auf 118 253 gestiegen (Zugung im Monat April 1767). Auf den Pohisterlegmungen wurden im April gebuckt 2398 Milliomen Mark Gutschriften und 2440 Milliomen Mark Lassichriften. Bergeldies wurden 2695 Milliomen Mark den best Umsapes beglicken. Das Gesamtgutdeben der Pohischeschunden betrug im April durchichnittisch 332 Milliomen Mark. Im Arbeitspestiungsverkehr mit dem Auslande wurden 4.9 Millionen Mart umgefehr.

Der Befuch

ber bulgarifden Bolfsbertreter in Biesbaben, ber für ben 18. Mai angefogt war, finbet nicht fintt, ba eine ptopliche Aenberung thres Reifeplanes eingetreten ift.

Ronfureverfahren

In beig Ronfureverfahren über ben Rachfag bes gu Biesbaben verstorbenen Juftiscats Carl Los foll Echluftverteilung erfolgen. Dazu find 11 280 Mf. verfügbar. Bu berücklichtigen find hiervon: a) bevorrechtigte Forberungen im Betrage von 2370 Mt., b) nicht bevorrechtigte Forberungen im Betrage von 175 669 Mf.

Sunbefperre anigehoben!

Mit bem beutigen Tage hat die vom Boligeipräsidenten unterm 14. Februar angeoedstet Dunbesperre ihr Ende erreicht. Es bürsen die Hunde also wieder ohne Moulford seit unshewieden!

Runftnotigen

Ronigl. Schauspiele. In ber am Sonniag, 14. Mat., ftattfindenden Auflührung von Schillings Ober "Mone Lifa" fingt Frau Pracema-Brügelmann vom Dostkenter in Stuttgart die Tibelparke. (Aufgehob. Abennement, Ansang 7.30 Uhr.)

Aus dem Bereinsleben

Gefangsgruppe: erfte Chorprobe Samstag, 5 Uhr, Heikmundltr. In.
Marienbund St. Bonifatius. Hente (Geeitag abend
8.30 Uhr: lepter Abendvoortrag: seiert. Weibe an des beiligite Dery
Jesu. Sonutag morgen 6.45 Ubr: gemeinsame hl. Lominunion mit Ansprache in der Bonisatiussirche. Kachmittage 3.30 Uhr: Sching der bl. Ererbitien; Marienseier und Ansnahme in die Kongregation erheialls in der
Bonisatiuskirche: m dieser Jeier, die gugleich ine lärchliche Heier
des 20. Eilstungssestes ist, sind auch die Elven unserer Mitglieder und alle dem Berein Wedigesinnten derzl eingeladen. Rach
der tirdsichen Keier furze Bersammung im Bereinssaale, von ullen
Grerzitienteilnehmern ein Andensses gegeben wird.

* Anthol. Innglingsverein Karia Hill wegen der undestimmten Weiterung and. Rach der Andacht in Verlammsung mit
Vertrag. Ginzoblung in die Sparkeise. Jahlung der Ritgliederbeitrüge.

* Katholischer Männer-Berein. Die ant der lepten
Gemeralversammlung deichlossene Wallicher fann am 14. Nan micht
hattfluden. Die Blarrgemeinden Weisesdadens veranstalten eine allgemeine Kriegstwallicher aufangs Juni (4. Juni) noch Marienthal, an
der wir und alsdann hereiligen. Käderen wird noch besanntgegeben.

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Freitag, ben 12 Mai 1916.

Mbonnement A. 48. Berfiellung.

Des Meeres und der Liebe Bellen Traueripiel in 5 Aufgagen von Frang Geillbarger. In Szene gefeht bon herrn Regiffeur Logal. Anjung 7 Uhr. - Unbe etwa 10 Uhr.

Residen, Freitog, den 12 Mai 1916.

Schelmenspiet in 1 Aufzug von Frig Lienbard. Spielleitung: Frod. Brutt. Hierauf:

Der Sch war 3 f fi u ft ler. Luftspiel in I Aufgügen von E. Gott. Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Aufang 8 Uhr. — Ende gegen 10.30 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Eldifpiele Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Erfthl. Borführungen

Bom 10, Sis 12, Mai :

Und wandern follft bu rubelos Schanfpiel in ! Beripiel und 3 uften von Ricard Doweb.

Rierhaus zu Wiesbaden

Freitog, ben 12 Mai, nachmittags 4 Uhr: Abonnementis Kongert
bes Muittorps bes Eriapbataillens des Reserve Infanterie-Kraimense
Kr. So. Leitung: Gert Kapellmeister Dabertand.) (Aur bei gerignetter
Bitterung im Kurgarten.) 1. Marid, "Unter Kaiker Juhen" (Manfendurg): 2 Judel-Cubertätte (Hach); B. Tritte Idinale and der Ober
Martinna" (Ballace); A. Balger and der Opereitte "Bolenblut" (Reddal);
B. Hantalie aus der Ober "Tas goldens Kreun" (Brüll); 6. La Baloma,
weritanisches Lied (Pardier); 7. Tentichland über alles, patriotisches
Tongemälde (Theim). S. Abends 8 Uhr: im großen Sanle: Juseies
Großed Sonder-Konzert (Leitung: Derr Karl Schurickt, Stüdt. Muildiertoc; Golik: Derr Königt. Dreuß Harimager Jose Schwarz
bom Königt. Obernhaus in Berlin (Barimn); Ordester: Berünteles
Geädtisches Kurordeiker.) 1. L. van Beetswoon; Spuphionie Kr. 5.
E. moll: I Milegro con brie, II. Audante con mand, III. Milegro, IV. Allegro; 2. G. Berdi: Arie des Kenato aus der Oper "Ein Rassenball"
Gerr Joset Schwarz. — Bause. — B. Nichard Strauß: Lon Inan (nach
Wisolams Benan). Tondicktung für großes Ordester; 4. A. Ditenbach:
Gpiegel-Arie aus "Dolimanns Erzählungen" Derr Joset Ecknoars.

Umtliche Wafferstands-Radrichten

Rhein	13. West	11.3741	Main	19, 300	11. TRU
Wabshut Leges Mannheim Baing Baing Band Band	1.53	1,32 1,51 2,29 2,64	Würzburg . Lohe Alfendung. Grede Seeinheim. Frankfinn Loideinn Reckar Windfinn	1.34 2.37 1.17	1.85 2.30 1.14

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinsfraße 95.

New Yorker Börse	E Hel	N. Mai	New Yorker Börse	6. Hall I	B. Mat
Eisenhahn-Aktion: Atch Top. Santa Fee. Baltimore Ohio Canada Pacific Chesapeake & Oh.A. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric ist pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas s. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabsah pref.	101*/ 85*/ 167.— 60*/ 94* 8*/ 36*/ 101. — 127.— 3*/ 111*/ 88*/ 88*/ 97.— 153**/ 45*/	35% 51% 101.— 127.— 3% 105% 123% 112 — 56% 97% 21%	4°/, Asch. Top. S. Fé 4°/, Asch. Top. S. Fé 4°/, ', Baltim. & Oblo 4°/, ', Ches. & Oblo 3°/, Northern Pacific 4°/, S. Louis & S. Fr.	57. — 109. — 109. — 109. — 135. — 135. — 135. — 135. — 116. — 116. — 102. — 15	86"/ ₄ 99"/ ₄ 860.— 87.5/ ₄ 116.— 103"/ ₄ 90.— 85.— 86.— 93"/ ₄

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen					inimigen	POL MINI		NA PERSON		
New .ork Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz					2	1 Dell. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr.	Geld 5-19 290.75 161.75 161.75 161.75 102.50	Brief 5,21 221,25 162,25 162,25 162,25 102,78	Geld 5,19 223,78 161,75 161,75 161,75 102,50	Brief 5.21 2 1.25 162.25 162.25 163.25 102.75
Wien Budspest					-	100 K.	69.50	09.60	69.60	69.70
Ruminien Bulgarien						100 Leva	78.15	85,50 79,75	85.87 78.75	85,37 79,75

Beamten- und Bürger-Konsumverein Wiesbaden.

Die Eröffnung der Filiale

findet

Samstag, den 13. Mai d. Js.

GUITT

Das Spezialhaus für Konfektion und Kleide Wiesbaden LANGGASSE 1-3



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, den hochwürdigen

Herrn Jubilarpriester

pensionierter Pfarrer

nach langem, mit großer Geduld getragenem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Brüdernhause zu Wiesbaden heute 31/, Uhr nachmittags im 88. Jahre seines Lebens, im 64. Jahre seines Priestertums zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Der Verstorbene hat beinahe 14 Jahre lang segensreich in unserer Gemeinde als Seelsorger gewirkt.

Wir emplehlen die Seele unseres früheren hochwürdigen Herrn Plarrers dem hl. Meßopfer seiner Mitbrüder und dem Gebete der Gläubigen.

Kriftel, den 10. Mai 1916.

Der Kirchenvorstand.

Die Beerdigung findet in Kriftel statt: Samstag, den 13. Mai. Das bl. Offiziem beginnt um 10 Uhr morgens.

an berfaufen.

Rhein. Volkszeitung.

Schmierfeife 2 Pfb. Mt. 1.10 mid undendets 25-35 Pfb. im Bintelmer Pimb 53 Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismurifring 6 pt. ober Dof rechts.

Tüchtiger

fann fofort eintreten.

Budbruderei Bermann Raud (Rheinifde Bolfogeitung) Bies baben, Friedrichtrage 30.

Giegent mbblierter, großer, beller Edjalon mit Balfon preimoret ju burm. Weftenpfte, 12, III.

Bicsbadener Sausfranenbund.

Alle Mitglieber werben gu ber

Generalversammlung

am Dienstag, ben 16. Mai, nachmittage 5 Hipr in bas Maddenheim, Drantenftrage 53, eingelaben.

Tagesorbunng:

- 1. Eftigfeitebericht.
- 2. Ruffenbericht.
- 3. Berichiebene Mitteilungen.

4. Blebung bet 5. Kloffe bet 7. Brenbild-Suddenligen

(233, Agi, Dreve.) Alemen-Entietic.

Der Borftanb.



Vorwendel Kreuz-Pfenni Marken



Die Gittigfeit der Buttermarte "Gruppe 6" beginnt am 11. d. Mts. Die Dauer derfelben tann infolge ber befchrant-ten Butterauweifung burch die Reichsverteilungeftelle noch nicht bestimmt werben

Der Breis ber Butter ift 2,92 .M.

Die Buttermarte "Gruppe 5" ift verfallen.

Biesbaden, ben 10. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Wer Mauplente, Burogehilfen

affer Berufe beubtigt, wenbe fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt.

Dotheimer Strafe 1

(233. figl. Breuk.) Maffen-Cofferie.

4. Blebarg ber 5. Alaffe ber 7. Breubild-Sabbentigen

Betr. Berordnung vom 1. Dai 1916

Siderftellung von Lebens- und Gebranchsmitt für die Ginwohnerichaft Biesbadens,

Ju Abänderung der vorgenannten Berordnung Grund der Bundesratsverordnung vom 25. 9. 15. hörung der Preisprüfungsstelle und mit Zustimm Derrn Regierungspräsidentelt folgendes angeordnet

Gur Fremde und Paffenten.

Done jeden Answeis burfen folgende Baren . mann gefanft und von Biesbaben ausgeführt wer alle Arten Schokolade und Schokoladewaren, mit M

pon Rafao; Biesbadener Ananastorien; Rels und Bwiebad, foweit fie nicht nach der Badordnu 6. Mai 1916 durch die Bader zu verfaufen find; friiches und landiertes Dbit;

frifder Spargel; Geifen und Seifenpulver nach Maggabe ber Bunbein ordnung vom 18. April 1916.

Gur Bororisbewohner und Offiziere und Mannie Ge dürfen

n) die Einwohner der Bororte Sonnenberg, Ramban ftadt, Erbenheim, Biebrich, Schierstein und Dothein vom Magistrat ansgestellte besondere Ausweisteren b) die Offiziere und Manuschaften (einschl. Santitus schaften), soweit sie sich in Uniform besinden,

folgende Baren faufen:

alle Arten Geflügel und Bilbbret, gefalgen und in Ron alle Arten Solonialwaren, mit Unsnehme von Reis, früchten, Gries, Graupen, Teigwaren und Jude

alle Arten Roje; Aunditormaren, Torten und Obfifuchen; Gemuje und Obit, frijd gedorrt und in Ronferven (Si

Die Uebertragung der Biesbadener Brotansmen baw. der für die Bororte ausgestellten Answeiskarie er jonen, die nicht jum hausbalt des auf der Karte gen hanshaltungsvorstandes gehören, ist untersagt.

Im übrigen bleibt die Berordnung vom 1. Mai 11 ichliehlich der Strafbestimmung, unverändert bestehen Der Magistrat behält sich vor, eine gusammer Berordnung demnächst au veröffentlichen. Die vorstehenden Bestimmungen treten sosort be

Bicsbaden, den 10. Mat 1918.

Der Magiftrat. Glaffing. Traver

Kaufhaus größten für sämtl. Manufaktur- und Model

franks Marx

Damen-Konfektion, Damen-Pas Kleiderstoffe, Wäsche, Weißerte Gardinen, Teppiche, Beu-Wass

Kirchgasse Wiesbaden

butte bie ungern 1 n aus ber obsitum. bie inter an fich r E Die S enict a in much 3 t bad a en bert aber li

den, ber nicle ten fin mebr Br Mit. Ten in Arien legen, ba beliefit ! stilchen: 100 BILL ti mirb.

and Friend d mnone efften, n ma mur. größt & toir ! tomen utema! aber bür Dec Witun

Bort